



Pol.Bez. Braunau am Inn
5166 Perwang a.G.
Hauptstraße 16
Fax 06217/8247-15
☎ 06217/8247-0

DVR.Nr. 0482315
UID-Nr. ATU 23399301
email: gemeinde@perwang.ooe.gv.at
Internet: <http://www.perwang.at>

Sachbearb.: AL Stabauer Gerhard – DW 14

Zl. 004/1 – 5/2010

5. öffentliche Gemeinderatssitzung 2010

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee am Montag, 13. Dezember 2010, Beginn um 19,00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Perwang am Grabensee.

ANWESENDE:

1. BGM Josef Sulzberger (ÖVP) zugleich als Vorsitzender
2. Vize-BGM KommR Angela Eidenhammer (ÖVP)
3. GV Robert Eidenhammer (ÖVP)
4. GR Friedrich Andorfer (SPÖ)
5. GRE Eugenia Dancs für entsch.
GR Andreas Oitner (ÖVP)
6. GR Peter Kappacher (ÖVP)
7. GR Wilhelm Wallner (ÖVP)
8. GR Waltraud Breckner (SPÖ)
9. GR Johann Schweigerer (ÖVP)
10. GR Heinz Eidenhammer (ÖVP)
11. GR Elisabeth Renzl (ÖVP)
12. GR Hubert Feigl (SPÖ)
13. GR Manfred Höflmaier (ÖVP)

Beratend zu TOP 1: vom Büro Krebs Hr. Arch. Krebs u. Hr. Scheucher

Schriftführer: AL Gerhard Stabauer

Der Vorsitzende eröffnet um 19,05 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass diese von ihm unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte zeitgerecht schriftlich einberufen wurde, dass die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am selben Tag öffentlich kundgemacht wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Ferner stellt der Vorsitzende fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 25.11.2010 während dieser Sitzung zur Einsicht noch aufliegen und gegen diese bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen vorgebracht werden können.

Sodann geht der Vorsitzende zur Tagesordnung über:

Tagesordnungspunkt 1: Überarbeitung von ÖEK und Flächenwidmungsplan – Vorstellung durch Arch. Krebs; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass am 04.02.2010 der Beschluss für die generelle Überarbeitung von ÖEK und Flächenwidmungsplan gefasst wurde. Daraufhin wurde die Bevölkerung aufgefordert, die Wünsche und Anregungen dafür abzugeben. In den darauffolgenden (zahlreichen) Sitzungen des Planungsausschusses und Bereisungen mit den zuständigen Herren aus Linz wurde ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet und ersucht nun Arch. Krebs um die ortschaftsweise Präsentation.

Dazu erklärt Arch. Krebs, dass alle besprochenen Änderungen in ÖEK und Flächenwidmungsplan eingearbeitet wurden. Weiters wurden die öffentlichen Gebäude mit einer Sonderwidmung versehen und ein paar kleinere Anpassungen durchgeführt.

Nach der Präsentation der Ortschaft **GUMPERDING** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft unverändert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Nach der Präsentation der Ortschaft **RUDERSBERG** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft unverändert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Nach der Präsentation der Ortschaft **HINTERBUCH** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft unverändert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Nach der Präsentation der Ortschaft **OBERRÖD** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft mit folgenden Änderungen zu genehmigen:**

Im ÖEK wird die Änderung Nr. 11 verkleinert. Die Ausdehnung nach Norden und Osten wird nicht aufgenommen. Der Flächenwidmungsplan bleibt unverändert.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von 12 anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt. GR Andorfer stimmt gegen den Antrag

Nach der Präsentation der Ortschaft **PERWANG ORT** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft unverändert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Nach der Präsentation der Ortschaft **RÖDHAUSEN** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft unverändert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Nach der Präsentation der Ortschaft **ELEXLOCHEN** stellt der Vorsitzende den **Antrag, das soeben vernommene Konzept für diese Ortschaft unverändert zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

In den übrigen Ortschaften gibt es keine Veränderungen.

Es sollen noch ein paar kleinere Anpassungen vorgenommen:

Sonderwidmung für alte Volksschule

Sonderwidmung für Zoll- und Heimatmuseum

Bei Änderung Nr. 11 die Punkte Baulandbedarf, Oberflächenentwässerung und Straßenumlegung im textlichen Teil streichen.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, das örtliche Entwicklungskonzept und den Flächenwidmungsplan in der vorliegenden Form samt den besprochenen Änderungen grundsätzlich zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Arch. Krebs und Hrn. Scheucher für die Präsentation sowie für die gute Zusammenarbeit und wünscht den beiden eine gute Heimreise.

Tagesordnungspunkt 2: Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Perwang für das Haushaltsjahr 2010; Genehmigung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2010 erstellt und jedem Gemeinderat übermittelt wurde.

Im Ordentlichen Haushalt sind die Einnahmen mit € 1.599.500,-- und die Ausgaben mit € 1.905.900,-- veranschlagt, sodass sich ein Abgang von € 306.400,-- ergibt. Dies bedeutet eine Abgangssteigerung gegenüber dem Voranschlag um € 31.200,--.

Dazu erklärt der Schriftführer, dass für den Abgang des Vorjahres in Höhe von € 203.100,-- lediglich BZ in Höhe von € 142.000,-- eingelangt sind. Weiters ist hierbei noch nicht berücksichtigt, dass sich die Strukturhilfe um € 58.300,-- verringert, wodurch der Abgang nochmals deutlich erhöht wird.

Auf Anfrage von GR Andorfer erklärt der Vorsitzende, dass die Abfallrücklage aufgelöst werden musste. Dieser Betrag wurde für dringend erforderliche Wiederherstellung der Schutzmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung verwendet.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 430.700,-- und Ausgaben von € 313.700,-- gegenüber, sodass sich ein Überschuss von € 117.000,-- ergibt.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, den 1. Nachtragsvoranschlag 2010, so wie er vorliegt, zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 3: Nachtragsvoranschlag der VFI & Co KG für das Haushaltsjahr 2010;
Zustimmung

Der Vorsitzende erläutert, dass der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2010 für die VFI Perwang & Co KG erstellt und jedem Gemeinderat übermittelt wurde.

Der Ordentliche Haushalt ist mit € 22.900,-- in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Dies kann nur mit einem Verlustausgleich der Gemeinde in Höhe von € 5.000,-- erreicht werden.

Im Außerordentlichen Voranschlag stehen Einnahmen von € 51.000,-- und Ausgaben von € 84.400,-- gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag von € 33.400,-- ergibt. Dieser Fehlbetrag resultiert aus den nicht abgedeckten Ausgaben für den Architektenwettbewerb zum Vorhaben FF-Zeugstätte samt Musikheim.

Die Gemeinderäte stellen bezüglich einzelner Ansätze konkrete Anfragen, welche ihnen vom Vorsitzenden bzw. Schriftführer beantwortet werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, dem 1. Nachtragsvoranschlag 2010 der VFI Perwang & Co KG, so wie er vorliegt, zuzustimmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4: Änderung der Kanalgebührenordnung; Beschlussfassung

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass im Voranschlagserslass der Landesregierung enthalten ist, die Mindestanschlussgebühr bei Abwasserentsorgungsanlagen von bisher € 2.846,-- auf € 2.891,-- zu erhöhen.

Ebenso muss lt. Erlass die Benützungsgebühr erhöht werden. Es ist hier eine Mindestgebühr von € 3,22 vorgesehen. Für Abgangsgemeinden ist darüber hinaus zusätzlich eine Anhebung von mind. 20 Cent pro m³ über die Mindestgebühr als zumutbar anzusehen.

Weiters erklärt der Vorsitzende, dass man hier der Aufforderung des Landes Folge leisten muss.

In der Diskussion wird festgestellt, dass die Mindestanschlussgebühr auf € 2.891,-- angehoben wird, der Punktepreis jedoch gleich bleibt bei € 597,37, sodass die Mindestgebühr dann bei 96,79 m² Wohnnutzfläche zum Tragen kommt. Für die Benützungsgebühr soll ein zusätzlicher Aufschlag von 20 Cent je m³ zur Mindestgebühr festgesetzt werden (insgesamt € 3,42).

Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Verordnungsentwurf zur Gänze.

Da dazu keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Perwang am Grabensee vom 14.12.2009 (Kanalgebührenordnung) mit Wirkung vom 1.1.2011 wie folgt zu ändern:**

§ 2 Abs. 1 lautet:

1. Die Kanalanschlussgebühr beträgt je Punkteinheit nach Abs.2 € 597,37, mindestens aber € 2.891,-- zuzüglich 10 % Umsatzsteuer.

§ 4 Abs. 4 lautet:

4. Die Höhe der Kanalbenutzungsgebühr beträgt € 3,42 (inkl. 10 % Ust. € 3,76) pro m³ Wasserverbrauch, mindestens jedoch € 136,80 (inkl. 10 % Ust. € 150,48 – entspricht 40 m³) jährlich.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Steuerhebesätze 2011; Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet, dass die Hebesätze eines jeden Jahres so zeitgerecht festzusetzen sind, dass sie mit Beginn des Jahres in Kraft getreten sind. Der Vorsitzende erklärt weiters, dass jetzt ja alles mit Verordnung geregelt ist. Lediglich die Grundsteuer muss noch festgesetzt werden.

Nach kurzer Diskussion schlägt der Vorsitzende folgende Hebesätze für das Haushaltsjahr 2011 vor:

Im Sinne des § 76 Abs. 5 der OÖ Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. wird hiermit kundgemacht, dass der Gemeinderat der Gemeinde Perwang am Grabensee in der am 13.12.2010 abgehaltenen öffentlichen Sitzung für das Finanzjahr 2010 die Festsetzung der Hebesätze

der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500	v.H.	des Steuermessbetrages
der Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500	v.H.	des Steuermessbetrages
der Lustbarkeitsabgabe			lt. Verordnung des Gemeinderates vom 11.12.2003
der Hundeabgabe			lt. Verordnung des Gemeinderates vom 11.12.2003
der Kanalgebühr			lt. Verordnung des Gemeinderates vom 14.12.2009 zuletzt geändert am 13.12.2010
der Abfallgebühr			lt. Verordnung des Gemeinderates vom 25.11.2010
beschlossen hat.			

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende den **Antrag, die soeben vernommenen Hebesätze für das Haushaltsjahr 2011 zu genehmigen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 6: Geh- und Radweg Gransdorf – Beteiligung; Grundsatzbeschluss

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er seit Jahren bemüht ist, für die Straße durch das Frahamer Holz eine Lösung für die Fußgänger und Radfahrer zu finden, da hier die Straßenverhältnisse sehr beengt und unübersichtlich sind.

Nun wurde von der Gemeinde Berndorf das Projekt vorgelegt, in welchem u.a. festgehalten ist, dass die Gesamtbaukosten sich auf ca. € 400.000,-- belaufen werden. Die 3 beteiligten Gemeinden Berndorf, Seeham und Perwang müssten anteilige Interessentenbeiträge für Grundaufbringung und Baukosten von rund € 80.000,-- aufbringen.

Der Vorsitzende erklärt, dass von LH-Stv. Hiesl bereits die Zusage für € 25.000,-- eingelangt ist, obwohl sich diese Baumaßnahme zur Gänze in Salzburg befindet. Es wird vereinbart, dass sich die Gemeinde Perwang mit einer Pauschalsumme von € 25.000,-- an diesem Projekt beteiligt.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, sich am Geh- und Radweg Gransdorf mit einer Pauschalsumme von € 25.000,-- zu beteiligen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeindevorstandsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 7: Gesunde Gemeinde – Qualitätszertifikat; Information über Aktivitäten

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass sich die Gesunde Gemeinde Perwang für die Qualitätszertifizierung angemeldet hat. Dies bedeutet, dass jedes Jahr eine bestimmte Anzahl an Punkten für Veranstaltungen, Kursen etc. erreicht werden muss. Weiters ist jedes Jahr ein Bericht an die Gemeindegremien durchzuführen. Dazu ersucht der Vorsitzende die Arbeitskreisleiterin GR Elisabeth Renzl um ihren Bericht.

Diese erklärt, dass durch die durchgeführten Aktivitäten wie Seniorenturnen, Wanderungen, gesunde Jause, Pflagestammtisch, Kochkurse etc. die Mindestpunktzahl ganz leicht erreicht wird. Dies muss alles ganz genau dokumentiert und mit der Regionalbetreuung besprochen werden. Jedes Jahr gibt es einen anderen Schwerpunkt, heuer war es die Bewegung, nächste Jahr Herz-Kreislauf. Zu diesem Thema sollten passende Angebote geschaffen werden.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass die Gesunde Gemeinde ein guter Beitrag für die Bevölkerung ist und möchte sich bei allen Mitwirkenden, allen voran bei Frau Elisabeth Renzl als Arbeitskreisleiterin sehr herzlich bedanken.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Information über die Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Perwang zur Qualitätszertifizierung zur Kenntnis zu nehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden Gemeindevorstandsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 8: Inkoba Oberes Innviertel, Übernahme einer Bürgschaft über das aufzunehmende Darlehen zum Grundankauf des Gewerbegebietes Feldkirchen b.M.

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass für den Ankauf der restlichen Grundstücke beim Gewerbegebiet in Feldkirchen von der Inkoba ein Zwischenfinanzierungsdarlehen über € 250.000,-- aufgenommen werden muss. Dafür ist anteilmäßig von jeder Mitgliedsgemeinde die Haftung zu übernehmen. Über Ersuchen verliert der Schriftführer den Darlehensvertrag sowie den Bürgschaftsvertrag zur Gänze.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, die Bürgschaft von 11 % für das aufzunehmende Darlehen für den Ankauf der restlichen Grundstücke beim Gewerbegebiet in Feldkirchen lt. vorliegendem Vertrag zu übernehmen.**

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 9: Subventionsansuchen der örtlichen Vereine

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass von einigen Vereinen (wie jedes Jahr) Förderungsansuchen eingelangt sind.

Über Ersuchen verliest der Schriftführer sämtliche Ansuchen zur Gänze. Es geht hier um den Sportverein, die Trachtenmusikkapelle, die Goldhauben, die Bäuerinnen, den Elternverein sowie die Grabenseer Schützen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den **Antrag, folgende Subventionen für das Jahr 2010 zu vergeben:**

Sportverein Perwang	€	4.800,--
Trachtenmusikkapelle Perwang	€	1.200,--
Goldhaubengruppe Perwang	€	200,--
Perwanger Bäuerinnen	€	200,--
Elternverein Perwang	€	200,--
Grabenseer Schützen	€	200,--

Dem Antrag des Vorsitzenden wird mittels Handzeichen von allen anwesenden stimmberechtigten Gemeinderatsmitgliedern die Zustimmung erteilt.

Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges

Dazu erklärt der Vorsitzende, dass die nächste GR-Sitzung am Donnerstag, 13.01.2010 um 20 Uhr stattfinden wird.

Der Vorsitzende erklärt weiters, dass die 380 kV-Salzburgleitung mit Ende Jänner in Betrieb gehen wird. Die Eröffnungsfeier findet am 6. Mai in Perwang am Gewerbegebiet statt. Die Vereine werden hier eingebunden. Die 2 Landeshauptleute von Oö und Sbg haben ihr Kommen zugesagt. Wahrscheinlich kommt auch Wirtschaftsminister Mitterlehner. Die Gemeinde Perwang darf stolz sein, dass dieses Fest bei uns stattfindet.

GR Waltraud Breckner erklärt, dass die 40 Jahr Feier vom USV Perwang von 15. – 17 Juli 2011 stattfindet. Bitte diesen Termin vormerken.

Bezüglich Kalendererstellung wird als Termin Sonntag, 16.01.2010 um 10,15 im Gemeindeamt festgelegt.

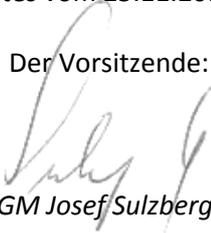
Auf Anfrage von GR Waltraud Breckner erklärt der Vorsitzende, dass lediglich „Amtliche Mitteilungen“ auch solche Haushalte bekommen, welche die Werbung abbestellt haben.

GR Peter Kappacher, GR Friedrich Andorfer sowie Vize-BGM Angela Eidenhammer wünschen für die bevorstehenden Feiertage alles erdenklich Gute und Gesundheit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. BGM Josef Sulzberger bedankt sich darüberhinaus noch für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde beim gesamten Gemeinderat sowie bei allen Gemeindebediensteten und lädt noch zu einem kleinen Imbiss ins Gasthaus Kirchenwirt ein.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt der Vorsitzende um 20,30 Uhr die konstituierende Sitzung des Gemeinderates.

.....
Gegen die, während dieser Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzten Sitzung des Gemeinderates vom 25.11.2010 wurden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende:



(BGM Josef Sulzberger)

Der Schriftführer:



(AL Gerhard Stabauer)

**Bei dieser Verhandlungsschrift handelt es sich um einen nicht genehmigten Entwurf.
(§ 54 Abs.4 Oö GemO 1990 i.d.g.F.)**

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am aufgelegene Verhandlungsschrift wurden keine/nachstehende Einwendungen vorgebracht.

Für die ÖVP-Fraktion

(GR Robert Eidenhammer)
(Stv: GR Heinz Eidenhammer)

Der Bürgermeister:

(Josef Sulzberger)

Für die SPÖ-Fraktion:

(GR Friedrich Andorfer)
(Stv: GR Feigl Hubert)